

gut abgestimmte Harmonie vorzüglich zum Wandschmuck geeignet; sie werden aber weder in Frankreich selbst noch im Auslande besonders vertrieben, vermutlich weil ihr Mangel an Rohheiten und hysterischen Hassverzerrungen sie den offiziellen Propagandisten als zu zahm erscheinen lässt.

Dürftiger ist die von der Librairie de l'Estampe herausgegebene Sammlung neuer Epinalbilder. Dieser Verlag hat im Gegensatz zu Tolmer nicht verstanden, ernste Künstler für seine Bilderbogen zu verpflichten und ist schon dadurch ins Hintertreffen gelangt. Ausserdem aber begriff er nicht, dass derartige Bilderbogen fürs Volk anders behandelt werden müssen, als angetuschte Illustrationen, dass sie auf derbe Fernwirkung gearbeitet sein sollten, um als Wandschmuck dienen zu können.

Unter den Einzelblättern ist Abel Panns farbige Lithographie „Les Alliés“ eine wohlgelungene Leistung. Um einen stolz und breitbeinig dastehenden Poilu gruppieren sich Engländer, Schotten, Belgier, Marokkaner, Serben, Russen, Australier in ihren bunten Uniformen, die Briten hochnäsiger und grämlicher, die Franzosen in heiterer Laune — ein Gegenstück zu Heilemanns Zeichnung: „Das Völkergemisch der Alliierten“ aus den Lustigen Blättern. Die französische Zeichnung, die im vorigen Jahre in dem Schaufenster jeder Kunsthandlung in der Westschweiz hing, ist so wohl gelungen und ironisiert, das Völkergemisch so zutreffend, dass man dieses Blatt fast auch für unsere Propaganda nutzbar gemacht hätte. Dann hätte man allerdings die davonlaufenden „boches“ im linken unteren Winkel des Blattes entweder abdecken oder durch eine unseren Zwecken entsprechende Zeichnung ersetzen müssen. Dass diese Zeichnung den Propagandazielen Frankreichs nicht ganz entsprach, lässt sich daraus entnehmen, dass das Blatt nach einigen Monaten von Frankreich zurückverlangt und scheinbar vernichtet wurde.

Eine besondere Pflege erfuhren auch die bekannten farbigen Beilagen der illustrierten Zeitschriften Illustration und Monde illustré, die den Sondernummern zu Weihnachten, Ostern und Pfingsten für

POUR LA FRANCE VERSEZ VOTRE OR



L'Or Combat Pour La Victoire

ABEL FAIVRE

ABBILDUNG 8
Druck: Devambez, Paris

PLAKAT

die Abonnenten gratis beigelegt werden. Bildnisse der Heerführer, der sentimentale Abschied eines Poilu von seiner Liebsten, der Urlaub bei seinen alten Eltern, eine Greuelszene, eine zusammengeschossene Kirche, ein Schlachtfeld mit deutschen Leichen, der Sturm eines Infanterieregiments — das sind die Motive für diese Beilagen während des Krieges, und so werden sie zusammengestellt, da Frankreich sich selbst nun einmal nicht zu verherrlichen imstande ist, ohne gleichzeitig Deutschland zu schmähen und zu verleumden.